

PROTOKOLL

20. Sitzung der Gebietsfondsjury (Sondersitzung)

Termin:	Dienstag, der 2. Juni 2022
Ort:	Vor-Ort-Büro des Altstadtmanagements, Mönchstraße 8 17:30 – 18:30 Uhr
Teilnehmer:	Herr Wunderlich, Altstadtmanagement Spandau Herr Spatz, Altstadtmanagement Spandau Herr Dr. Leichter, Gebietsfondsjury Frau Fliegel, Gebietsfondsjury Frau Germershausen, Gebietsfondsjury
TOP	Inhalt
TOP 1	<p>Vorstellung des eingereichten Gebietsfondsprojektes</p> <p>Im Rahmen der Vorprüfung durch das Altstadtmanagement wurde folgendes Projekt als förderfähig eingestuft und für die Jury zur Bewertung vorgestellt:</p> <p><u>Diren Restaurant: Außengastronomiemöblierung, Carl-Schurz-Straße 61</u></p> <p>Für die Gastronomie soll die Außenmöblierung vor dem Ladengeschäft erneuert werden. Die bestehende Möblierung ist durch jahrelangen Gebrauch beschädigt: die Füße sind teilweise defekt und das Geflecht der Stühle ist ausgeleiert.</p> <p>Die beantragte Fördersumme für die Neugestaltung der Werbeanlage beträgt 1.432,50€</p>
TOP 3	<p>Abstimmung über das vorgeprüfte und zugelassene Gebietsfondsprojekt</p> <p>Die Jury bewertete zunächst die grundsätzliche Förderfähigkeit der Projekte. Grundlage der Beschlussfassung bilden die von der Jury festgelegten Kriterien, nach denen die eingereichten Förderanträge bewertet werden.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Verspricht die Maßnahme eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in den Funktionen Einzelhandel / Kultur / Tourismus / Wohnen?2. Wirkt sich die Maßnahme positiv auf das Image / die öffentliche Ausstrahlung des Standortes aus? Kann mit der Maßnahme eine positive Außenwirkung erzielt werden?3. Trägt die Maßnahme zur Stadtbildpflege und / oder Erhöhung der Aufenthaltsqualität bei? Kann mit der Maßnahme die Barrierefreiheit innerhalb der Altstadt verbessert werden?4. Handelt es sich bei der Maßnahme um neue kreative Ideen?5. Werden mit dem Projekt Kooperationen zwischen den lokalen Akteuren gefördert?

	<p>6. Wie wird die Langfristigkeit der Wirkung beurteilt?</p> <p>7. Geht von der Maßnahme ein positiver Effekt / Nutzen für den Standort aus?</p> <p>8. Wird mit der Maßnahme freiwillig der bestehende bauliche Bestand an die Kriterien der Erhaltungsverordnung angepasst?</p> <p>Die Jurymitglieder nehmen individuell die Bewertung der fünf eingereichten Anträge anhand der oben festgelegten Bewertungskriterien vor und füllen die entsprechende Matrix aus.</p> <p>0 = keine Wirkung / 1 = geringe Wirkung / 2 = mittlere Wirkung / 3 = hohe Wirkung</p> <p>Es können maximal 24 Punkte (8 Bewertungskriterien x 3 Punkte bei einer hohen Wirkung) pro Förderantrag erreicht werden. Ein eingereicherter Förderantrag muss mindestens 8 Punkte erzielen, um eine Förderung aus dem Gebietsfonds zu erhalten.</p> <p>Die Bewertungen werden im Anschluss von allen Teilnehmern vorgetragen und in einer gemeinsamen Tabelle zusammengetragen (s. Anhang vom Protokoll). Dabei werden Durchschnittswerte aus der Punktvergabe der einzelnen Jurymitglieder gebildet.</p> <p><u>Diren Restaurant: Außengastronomiemöblierung, Carl-Schurz-Straße 61</u> Der Antrag erhielt eine durchschnittliche Punktzahl von 9,3 Punkten und ist somit angenommen (Mindestpunktzahl: 8 Punkte).</p> <p>Der Antragsteller erhält eine 50%-ige Förderung der Projektkosten.</p>
<p>TOP 4</p>	<p>Ausblick voraussichtliche Projekte zur 2. Einreichungsfrist im Jahr 2022</p> <p>Herr Spatz stellt den Jurymitgliedern weitere Projektideen vor, die an das Altstadtmanagement für eine mögliche Förderung aus dem Gebietsfonds herangetragen wurden. Dies soll der Jury als Hilfestellung bei der Beurteilung und Bewertung der eingereichten Gebietsfondsprojekte und deren finanziellen Ausgestaltung dienen.</p> <p><u>Marktplatz, Partner für Spandau: Weihnachtsbeleuchtung</u> Der Antragsteller möchte sich für Advents- und Winterzeit eine Weihnachtsbeleuchtung in den Baumkronen fördern lassen, bevor im nächsten Jahr die Fällung bevorsteht. Über die Regelungen des geltenden Gestaltungshandbuchs wurde informiert. Der Antrag soll zur zweiten Einreichungsfrist gestellt werden.</p> <p><u>Kreisgeschäftsstelle Bündnis 90/Grüne, Mönchstraße 7: Werbeanlage</u> Der Antragssteller möchte sich eine neue Werbeanlage fördern lassen. Über die Regelungen des geltenden Gestaltungshandbuchs wurde informiert. Der Antrag soll zur zweiten Einreichungsfrist gestellt werden.</p> <p><u>Patatas, Judenstraße 17: Markise und Außengastronomiemöblierung</u> Der Antragssteller möchte sich eine neue Markise sowie neue Außengastronomiemöblierung fördern lassen. Über die Regelungen des geltenden Gestaltungshandbuchs wurde informiert. Der Antrag soll zur zweiten Einreichungsfrist gestellt werden.</p>

PROTOKOLL

20. Sitzung der Gebietsfondsjury (Sondersitzung)

<p><u>Fadice, Havelstraße 19: Markisen und Außengastronomiemöblierung</u> Der Antragssteller möchte sich neue Markisen sowie eine neue Außengastronomiemöblierung fördern lassen. Über die Regelungen des geltenden Gestaltungshandbuchs wurde informiert. Der Antrag soll zur zweiten Einreichungsfrist gestellt werden.</p> <p><u>Konditorei Fester, Markt 4: Fassadensanierung</u> Der Antragssteller möchte sich eine Fassadensanierung fördern lassen. Über die Regelungen des geltenden Gestaltungshandbuchs wurde informiert. Der Antrag soll zur ersten Einreichungsfrist gestellt werden.</p> <p><u>SM-Tutic GmbH, Carl-Schurz-Straße 51: Werbeanlage</u> Der Antragssteller möchte sich eine neue Werbeanlage fördern lassen. Über die Regelungen des geltenden Gestaltungshandbuchs wurde informiert. Der Antrag soll zur ersten Einreichungsfrist gestellt werden.</p>
--

Altstadtmanagement / Matthias Spatz / 21.06.2022

Verteiler:

Mitglieder der Gebietsfondsjury

WiFö

Stapl

AMS

PROTOKOLL

20. Sitzung der Gebietsfondsjury (Sondersitzung)

Anhang: Bewertung Anträge durch die Gebietsfondsjury

Diren Restaurant: Außengastronomiemöblierung, Carl-Schurz-Straße 61

Bewertungskriterien	Punkte
1. Steigerung Wettbewerbsfähigkeit (Einzelhandel/Kultur/Tourismus/ Wohnen)	1,0
2. Imagesteigerung/Öffentliche Ausstrahlung/Außenwirkung	1,7
3. Stadtbildpflege/Erhöhung/Aufenthaltsqualität/Barrierefreiheit	2,0
4. Neue kreative Ideen	0,3
5. Vernetzung/Kooperation	0,0
6. Langfristigkeit der Wirkung	2,3
7. positiver Effekt/Nutzen für den Standort	1,7
8. Freiwillige Anpassung Bestand an ErhVO	0,3
gesamt	9,3